

Ordi-Conseil: Ein entscheidender Schritt vorwärts mit einem neuen, innovativen ERP-System

# Opale bluePearl – immer einen Click voraus

Administrative Systeme in Spital und Heim müssen ständig noch mehr Anforderungen erfüllen, sich als wirtschaftlich in Anschaffung und Betrieb erweisen und ausserdem bedienerfreundlich sein. Nach fünfjähriger Entwicklungszeit mit dem Dauereinsatz von acht Spezialisten präsentiert nun Ordi-Conseil die neuste Generation ihres ERP-Angebots, Opale bluePearl. Viele Anregungen aus dem Benutzerkreis des bisherigen Systems sind eingeflossen. Das Resultat beinhaltet bessere Ergonomie, höhere Effizienz dank weniger Arbeitsschritten, mehr grafische Elemente sowie Begeisterung bei den bisherigen Piloterfahrungen in der Romandie. Die Deutschschweiz ist bereit.

«Wir wollen unseren Kunden ein Arbeitsgerät zur Verfügung stellen, das als System intuitiv funktioniert, pragmatisch einsetzbar und leistungsstark ist», bringt es Walter M. Huber, Regional-Direktor Deutschschweiz und Tessin von Ordi-Conseil, auf den Punkt. «Darüber hinaus geht es um den Investitionsschutz. Spitäler und Kliniken wollen sich darauf verlassen, dass ihre ERP-Anschaffung von einem verlässlichen Partner auf längere Zeit hinaus professionell betreut wird und das System selber regelmässig à jour gehalten wird. Dafür haben wir unseren Mitarbeiterstand innert 5 Jahren von 35 auf 57 Fachleute ausgebaut. Nachhaltige Investitionen bringen einen vernünftigen return on investment. Und wir haben ausserdem darauf geachtet, dass auch während

des Arbeitens mit bluePearl wirtschaftliche Vorteile entstehen.»

## Vier entscheidende Fragen

Anlässlich einer Präsentation in Zürich lernten die zahlreich erschienenen BesucherInnen Opale bluePearl von allen Seiten kennen. Die Innovation liess sich dabei anhand von vier Fragen und Antworten näher charakterisieren:

### Ist Opale bluePearl einfach ein umfangreicheres Update?

Keinesweg, es stellt eine grundlegend neue Systemarchitektur dar. Alle Applikationen wurden auf Basis neuester Technologie von Grund auf entwickelt.

### Warum wurde diese Neuentwicklung realisiert?

Selbst bei einem durchaus bewährten System wie Opale wurde es zusehends schwieriger, neue regulatorische und betriebliche Änderungen zu implementieren. Deshalb wurde der strategische Entscheid gefällt, basierend auf den Möglichkeiten der 3-tiers-Architektur, ein komplett neues, zeitgemässes Opale zu kreieren, welches dank der objektorientierten Programmierung wesentlich mehr Unabhängigkeit für die Anwender bedeutet.

### Bestehen Risiken?

«Dank sehr umfangreichen Tests auf separaten Systemumgebungen können allfällige Risiken erkannt und analysiert werden, so dass diese bestmöglich verhindert werden können», erklärte Walter M. Huber. Es bestünde auch eine garantierte Datenadaption der bestehenden Parametrisierungen. Die Co-Existenz zwischen der aktuellen Opale-Umgebung und bluePearl ist in jedem Fall gewährleistet.

### Ist die neue Lösung teuer?

Die Verantwortlichen von Ordi-Conseil sprechen von einer vernünftigen Investition. Die Lizenzen von Opale bluePearl werden den Kunden aufgrund der aktuell gültigen Wartungsverträge ohne Kostenfolge zur Verfügung gestellt. Kosten entstehen lediglich bei den Dienstleistungen und beim Aufbau eines allfälligen Testsystems.

### Eine nachhaltig innovative Lösung

Opale bluePearl ist ein nachhaltig innovatives ERP-System, Ordi-Conseil hat damit die dritte



# Waldmann **W**

ENGINEER OF LIGHT.



LED 

 Fachmesse für den Gesundheitsmarkt  
21. bis 24. Okt. 2014  
Messe Zürich  
Halle 5 | Stand 136

 **reddot award 2014**  
winner

## VISANO LED-UNTERSUCHUNGS- LEUCHE

Die VISANO ist ein wahres Multitalent. Denn hier verschmelzen sämtliche Anforderungen aus der Praxis mit modernster Lichttechnik. So ist sie nicht nur ein Meisterstück hinsichtlich Ergonomie und Bewegungsradius, sondern schafft mit zweifarbigen Premium-LEDs ein homogenes, dimmbares Lichtfeld mit optimaler Lichtfokussierung. Sicherheit in doppelter Hinsicht: geprüft nach IEC 60601 und integrierter Hygienefunktion.

Waldmann Lichttechnik GmbH  
Tel. +41 62 839 1212  
info-ch@waldmann.com  
[www.waldmann.com](http://www.waldmann.com)



Generation der am Markt bestens etablierten ERP-Lösungen Opale entwickelt. Derzeit wird Opale landesweit in rund 160 Kliniken und Spitälern produktiv betrieben. Mit Opale bluePearl können nun neue innovative Technologien und moderne grafische Möglichkeiten für die Applikation genutzt werden.

Profunde Analyse, äusserste Sorgfalt und Mit-einbezug von Kundenerfahrungen bilden die Basis der neuen Branchenlösung. Dank einer äusserst gesunden Finanzstruktur war Ordi-Conseil in der Lage, für die Zukunftssicherung der Firma einerseits und den Investitionsschutz der Kunden andererseits ein derart grosses Investitionsvolumen Realität werden zu lassen. Allein in der Entwicklungsabteilung wurden acht Personen zusätzlich eingestellt. Die bisherige Entwicklungszeit betrug 5 Jahre und die Kosten rund 10 Millionen Franken.

### Pragmatisch für einen sicheren Wechsel

Ordi-Conseil wählte bei der Neuentwicklung von Opale ein pragmatisches Vorgehen, um zu gewährleisten, dass eine sanfte Umstellung auf die neue technologische Umgebung garantiert werden kann und eine korrekte Migration der Kundendaten in jedem Fall sicher gestellt ist. Der Wechsel auf Opale bluePearl verläuft schrittweise.

Den ersten Fokus legt das Unternehmen auf das Patientenmanagement, welches mit einem Anteil von ca. 30–40% den Hauptbestandteil der ERP-Lösung ausmacht. Parallel dazu wurde die Anlagebuchhaltung neu entwickelt. In zwei weiteren Entwicklungszyklen werden sämtliche Applikationen in Opale bluePearl verfügbar gemacht: Finanzmanagement, Logistik und Personaladministration.

### Eine neue Architektur

Eine Service-orientierte Architektur ist die Basis von Opale bluePearl und stellt damit eine der wichtigsten Innovationen des neuen Systems in Form der 3-tiers-Architektur dar. Das bedeutet, dass die Struktur in 3 Layer (Schichten) aufgeteilt ist:

- Die Datenbank enthält alle Daten eines Spitals oder Heims.
- Die Anwendungslogik repräsentiert den vorhandenen Applikationsserver.
- Die Benutzeroberfläche ist auf jedem Arbeitsplatz eines Users ersichtlich.

Jeder dieser 3 Layer ist unabhängig von den anderen. Eine Änderung eines Layers geschieht





Sehr gross war das Interesse an Opale bluePearl. Vorgestellt wurde die neue ERP-Lösung von Ordi-Conseil im Flughafen-Hotel «Radisson Blu».



ausschliesslich lokal. Mittels dieser neuen Technologie kann die Applikation einfach und schnell angepasst werden. Diese Aufteilung ermöglicht eine grosse Unabhängigkeit und bedeutet mehr Sicherheit für die eingesetzte Software. Der grafische Teil wurde mit den Programmiersprachen XAML und C# unter Visual Studio gemäss der WPF Technologie (Windows Presentation Foundation) entwickelt. Dies entspricht der neuesten grafischen Spezifikation.

**Effizient arbeiten dank einer inter-aktiven Umgebung**

Opal-User treffen auch bei der innovativen Weiterentwicklung auf ein vertrautes Menü. Alle zur Verfügung stehenden Aktionen auf dem Bildschirm von Opale bluePearl befinden

sich im Applikationsmenu. Dank der .Net-Technologie von Microsoft ist der Bildschirm-aufbau nach dem gleichen Prinzip konzipiert worden wie das Menu in MS Office. Die meisten Benutzer sind mit Werkzeugen wie Excel oder Word bestens vertraut, was eine erhebliche Vereinfachung bei der Umschulung auf Opale bluePearl bedeutet.

In Opale bluePearl besteht zudem die Möglichkeit, mehrere Register in der gleichen Session zu öffnen sowie mehrere Fenster auf demselben Bildschirm anzuzeigen. Diese Innovation ermöglicht eine simultane Arbeitsweise auf verschiedenen Funktionsebenen und für diverse Mandanten. Diese werden mit Hilfe einer andersfarbigen Hinterlegung gekennzeichnet und ermöglichen so einen optimalen Überblick.

**Favoriten: direkter Zugang zu den Applikationen**

Bedienerfreundlichkeit und schnelleres Arbeiten mit weniger Clicks – diese Devise wurde konsequent verfolgt. Ein Trumpf ist dabei das Favoriten-Menu. Es befindet sich in sämtlichen Applikationen links auf dem Monitor. Dieses erlaubt das benutzerspezifische Erstellen von Links zu den am häufigsten verwendeten Bildschirmmasken.

Es lassen sich aber nicht nur Links zu den Opale bluePearl-Applikationen speichern, sondern vielmehr auch zu externen Programmen, Daten, Bildern oder Videos. Die neue Lösung zeigt sich damit als offenes und flexibel einsetzbares System. Diese wichtige Neuheit ermöglicht eine effiziente und pragmatische Navigation in allen Applikationen.

**Orientierungshilfe durch «Führungsbalken»**

Bedienungsfreundlichkeit hat in Opale bluePearl verschiedene Gesichter. Dazu zählt der «rote Faden» (Führungsbalken). Auch er ist ein neu kreierte Werkzeug, mit dem man sich sofort in der Applikation zurechtfindet. Er befindet sich ebenfalls auf jeder Bildschirmmaske in Opale bluePearl und zeigt den bisher durchlaufenen Pfad bis hin zu aktuell erreichten Bildschirmmaske. Die Navigation innerhalb der Applikation wird dank der Möglichkeit, direkt auf den Führungsbalken zu klicken, um zu einer vorherigen Etappe zu gelangen, noch intuitiver bedienbar.

**Deutlich schneller dank Grid und Fastcard**

Die Datenverarbeitung wird leistungsfähiger. Dafür steht erstens der Grid, ein real in Opale bluePearl integriertes Tabellenlayout. Es revolutioniert die tägliche Arbeit der Benutzer. Durch die Leistungsfähigkeit des Grids wird das Verarbeiten zahlreicher Datenlisten direkt in der Applikation von Opale ermöglicht. Der Grid ist in jeder Bildschirmmaske verfügbar, die eine Auflistung von Datensätzen enthält, wie zum Beispiel den Arzt- oder Garantenstamm. Unter anderem stehen folgende Funktionalitäten zur Verfügung: Sortierung anhand mehrere Kriterien, automatische Abfrage nach Code oder Bezeichnung, Export nach Excel, Word oder PDF sowie Einsatz von personalisierten Filtern. Dies sind nur einige der zahlreichen Möglichkeiten, die der Grid in Opale bluePearl bietet. Der Grid ermöglicht es dem Anwender auch, die angezeigten Daten unmittelbar zu verarbeiten.

Die Grids sind mit den Fastcards verbunden. Das sind kleine Visitenkarten, die es ermöglichen, die Anzeige von anderen, noch nicht im Grid vorhandenen Feldern vorzunehmen. So werden für den gleichen Patienten, Arzt oder Garanten mehrere sich ergänzenden Informationen auf einen Blick in derselben Bildschirmmaske angezeigt.

### Personalisierung der Erfassungsfomulare

Die auszufüllenden Felder bei der Erfassung der Falldaten oder beispielsweise beim Erfassen eines Arztes in den Falldaten können je nach Mandant unterschiedlich sein. Gewisse Felder können für einen bestimmten Mandanten obligatorisch sein, für einen anderen hingegen nicht. Dank der Personalisierung des Erfassungsfomulars in Opale bluePearl ist das von nun an möglich. Felder können als obligatorisch, als unsichtbar, oder mit einem Standardwert gekennzeichnet werden. Bei Umgebungen mit mehreren Mandanten kann ebenfalls für jeden einzelnen ein personalisiertes Erfassungsfomular erstellt werden. Diese neue Funktionalität ist hinsichtlich der Flexibilität von grossem Nutzen.

### Persönliche Dokumentation und stets Online-Hilfe

Die Online-Hilfe in Opale bluePearl steht in den Applikationen nach wie vor auf jedem Bildschirm zur Verfügung. Die grosse Innovation beruht auf der Tatsache, dass die Benutzer jetzt zusätzlich ihre persönliche Dokumentation selber erstellen können. Diese spezifische Dokumentation steht allen Benutzern gemäss den definierten Zugriffsrechten zur Verfügung. Opale bluePearl ist hinsichtlich der Kundenbedürfnisse äusserst anpassungsfähig und flexibel. Daraus resultiert eine unterschiedliche Parametrisierung in jedem Mandanten. Diese personalisierte Hilfe (Dokumentation) verweist die User intern auf ihre eigenen Abläufe in Opale bluePearl – sogar innerhalb der Applikationen. Alle Benutzer können darauf zugreifen und so mit den betriebsintern erstellten Informationen (z.B. Prozessbeschreibungen) bei ihrer täglichen Arbeit einen unmittelbaren Nutzen ziehen.

Wo dermassen umfangreiche Daten zusammenkommen, entsteht der Wunsch, relevante Informationen zusammen zu bringen oder Daten zu konsolidieren. Gleichzeitig ist es vorteilhaft, aufgrund der entstandenen grösseren Transparenz weitere Vorteile zu erzielen. Dazu gehört in erster Linie das effiziente und dynamische Auswerten von Kennzahlen.

Dafür gibt es eine einfache Lösung: das MediCAL Dashboard, basierend auf QlikView. Die in Fach-

kreisen bewährte Business Intelligence Lösung (BI) bringt dank Opale bluePearl weiteren Nutzen. Sie ist einfach zu parametrisieren, ist sehr intuitiv anzuwenden und wird bereits in mehr als 40 Kliniken in der Schweiz eingesetzt. Ordi-Conseil hat spezifische Konnektoren (Interfaces) entwickelt, um einen optimalen Datenfluss ins MIS zu gewährleisten. Die MediCAL Dashboard-Paketete, vom Ordi-Conseil-Partner Calyps entwickelt, bieten folgende Übersichten:

### Patienten- und Abrechnungsmanagement

- Vollständige Umsatzanalyse
- Kontrolle der medizinischen Aktivitäten nach Sparte
- Auslastungsraten von Pflegedienst und Betten
- Anzahl Aufnahmen und Patientendateien
- Finanzielle Deckung (Versicherungen und Garanten)

### Personalverwaltung

- Mitarbeiter-Analyse
- EPT pro Mitarbeiter
- Gehaltsübersicht nach Kategorie
- Abwesenheitsraten
- Alterspyramide

### Finanzanalyse

- Effizienz und Produktivität
- Bilanz
- Rendite
- Betriebsanalyse
- Kosten pro Aufnahme
- Aktivitätsanalyse
- Lieferantenanalyse
- Deckungsbeitragsanalyse

### Hohe Bedienerfreundlichkeit

Die Präsentation von Opale bluePearl in Zürich umfasste alle Bereiche der Patientenaufnahme, mehrere Arten der Leistungserfassung und die Prozesse der Fakturierung sowie viele neue Funktionalitäten. «Mit weniger Clicks zum Ziel», lautet die Devise. Sie wurde konsequent in die Praxis umgesetzt. Ganz wichtig dabei sind die User-spezifisch aufbaubaren Grids, ein intelligentes Tabellenlayout, das es erlaubt, Verarbeitungen direkt im Opale bluePearl vorzunehmen. Mehr Transparenz liefern blitzschnelle Zugriffe auf frühere Aufenthalte von Spitalpatienten. Hohe Benutzerfreundlichkeit bedeutet ein Ablaufbalken ganz oben, der jeden einzelnen durchzuführenden Schritt klar darstellt.

Auch die Leistungserfassung und Fakturierung erweist sich als deutlich schneller als bisher. Hier werden die Vorteile der übersichtlicheren Darstellung und der bereits erwähnten Fast-

cards besonders deutlich. Wichtig für die Mitarbeitenden, die das System parametrisieren, ist schliesslich die Analyse der angewandten Abrechnungsregeln. Last, but not least seien die einfachere Rückverfolgbarkeit der Daten in Zusammenhang mit Garanten, Ärzten oder Lieferanten im Rahmen abzufragender Kreditoreninfos erwähnt, wie auch die Vereinfachung, die durch die direkt in Opale bluePearl eingebundenen Windows-Drucker entsteht. Sie müssen nun nicht mehr separat eingepflegt werden.

### Technologischer Fortschritt und Kontinuität

«Technologischen Fortschritt und Kontinuität», so fasst es Walter M. Huber zusammen, «das sollen die Benutzer mit Opale bluePearl spüren. Wir bieten unseren Kunden zudem ein professionelles Team an Fachkräften an – allesamt erfahrene Branchen-Experten. Viele von ihnen sind bereits zwischen 12 und 20 Jahren bei Ordi-Conseil tätig. Dieses umfassende, langjährige Know-how ist unbezahlbar. Dies erlaubt uns, die spezifischen Anforderungen und Prozesse in verschiedenen Spitälern und Heimen gut zu verstehen. Es freut uns ganz besonders, dass die ersten Anfragen für eine Systemumstellung auf Opale bluePearl – wie auch für Neuinstallationen in der deutschen Schweiz – bereits vorhanden sind.»

Text: Dr. Hans Balmer

### Die Roadmap von Opale bluePearl

Weitere Entwicklungsschritte folgen bei der Innovation von Ordi-Conseil in kurzen Abständen:

- Heute sind bereits das gesamte Patientenmanagement und die Anlagenbuchhaltung betriebsbereit.
- 2015 folgen als nächste Elemente die Kreditoren und übrigen Debitoren, die Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie ein Ausbau der Web-Services.
- 2016 schliesslich geht es um die Einführung der Bausteine Logistik und Löhne.

Dabei soll sich Opale bluePearl weiterhin durch synchrone Prozesse, Antworten in Echtzeit wie auch standardisierte unabhängige Kontrollmechanismen auszeichnen. Die neue Strategie wird klar fortgesetzt: Ordi-Conseil pflegt eine eindeutige Öffnung nach aussen mit einfacherer Integration von Drittsystemen.